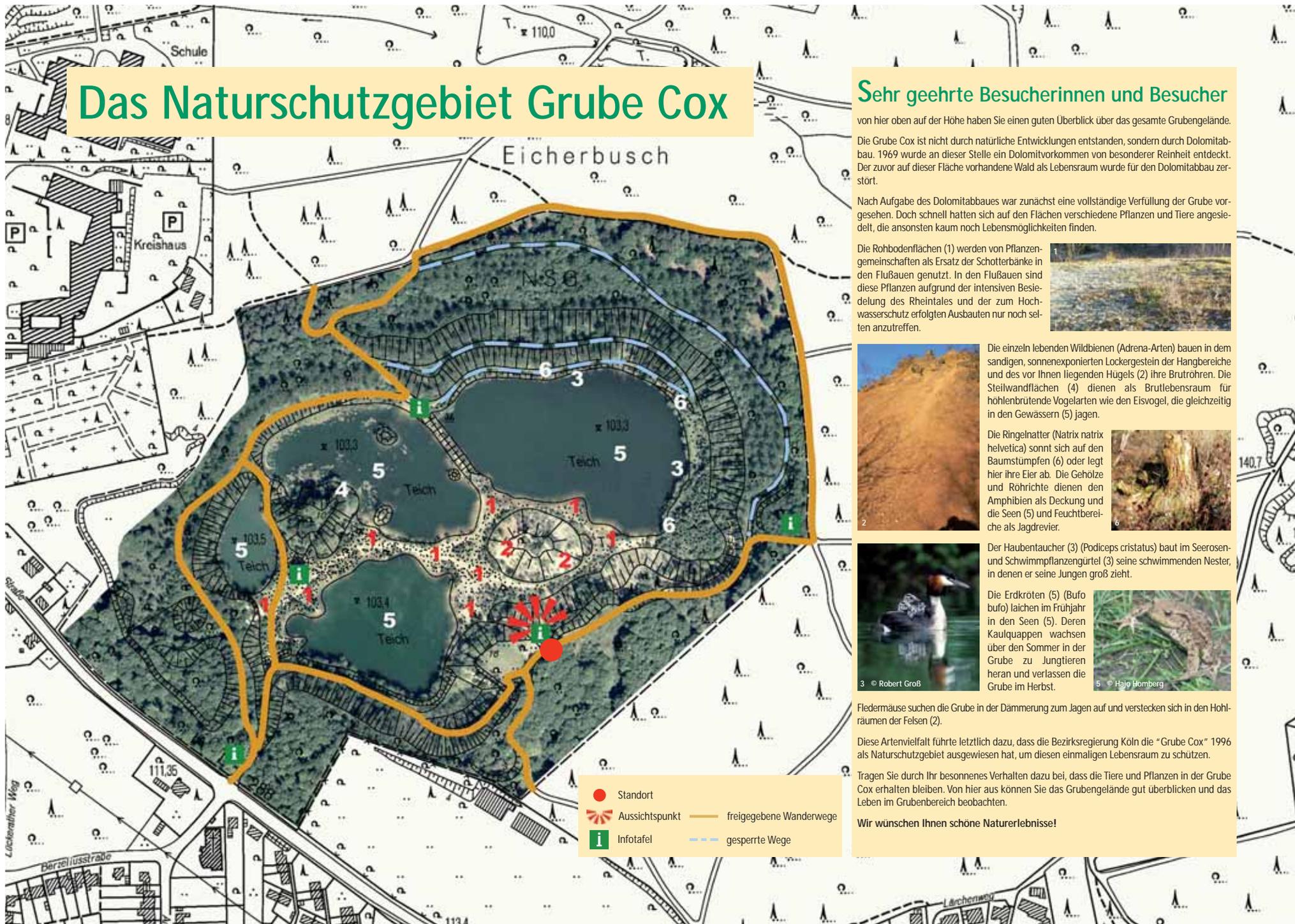


Das Naturschutzgebiet Grube Cox



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher

von hier oben auf der Höhe haben Sie einen guten Überblick über das gesamte Grubengelände.

Die Grube Cox ist nicht durch natürliche Entwicklungen entstanden, sondern durch Dolomitabbau. 1969 wurde an dieser Stelle ein Dolomitvorkommen von besonderer Reinheit entdeckt. Der zuvor auf dieser Fläche vorhandene Wald als Lebensraum wurde für den Dolomitabbau zerstört.

Nach Aufgabe des Dolomitabbaues war zunächst eine vollständige Verfüllung der Grube vorgesehen. Doch schnell hatten sich auf den Flächen verschiedene Pflanzen und Tiere angesiedelt, die ansonsten kaum noch Lebensmöglichkeiten finden.

Die Rohbodenflächen (1) werden von Pflanzengemeinschaften als Ersatz der Schotterbänke in den Flußauen genutzt. In den Flußauen sind diese Pflanzen aufgrund der intensiven Besiedelung des Rheintales und der zum Hochwasserschutz erfolgten Ausbauten nur noch selten anzutreffen.



Die einzeln lebenden Wildbienen (Adrena-Arten) bauen in dem sandigen, sonnenexponierten Lockergestein der Hangbereiche und des vor Ihnen liegenden Hügels (2) ihre Brutröhren. Die Steilwandflächen (4) dienen als Brutlebensraum für hohlenbrütende Vogelarten wie den Eisvogel, die gleichzeitig in den Gewässern (5) jagen.

Die Ringelnatter (Matrix matrix helvetica) sonnt sich auf den Baumstümpfen (6) oder legt hier ihre Eier ab. Die Gehölze und Röhrichte dienen den Amphibien als Deckung und die Seen (5) und Feuchtbereiche als Jagdrevier.



Der Haubentaucher (3) (Podiceps cristatus) baut im Seerosen- und Schwimmplanzengürtel (3) seine schwimmenden Nester, in denen er seine Jungen groß zieht.

Die Erdkröten (5) (Bufo bufo) laichen im Frühjahr in den Seen (5). Deren Kaulquappen wachsen über den Sommer in der Grube zu Jungtieren heran und verlassen die Grube im Herbst.



Fledermäuse suchen die Grube in der Dämmerung zum Jagen auf und verstecken sich in den Hohlräumen der Felsen (2).

Diese Artenvielfalt führte letztlich dazu, dass die Bezirksregierung Köln die "Grube Cox" 1996 als Naturschutzgebiet ausgewiesen hat, um diesen einmaligen Lebensraum zu schützen.

Tragen Sie durch Ihr besonderes Verhalten dazu bei, dass die Tiere und Pflanzen in der Grube Cox erhalten bleiben. Von hier aus können Sie das Grubengelände gut überblicken und das Leben im Grubenbereich beobachten.

Wir wünschen Ihnen schöne Naturerlebnisse!

- Standort
- ☀ Aussichtspunkt
- i Infotafel
- freigegebene Wanderwege
- - - gesperrte Wege